

EWERT, ULF CHRISTIAN

WINTERSEMESTER 2019/20

**33157 Proseminar „Die mittelalterliche Hanse“**

Fr 14-18, c.t., 14-tägig, PT 1.0.6

25.10.2019 / 08.11.2019 / 22.11.2019 / 06.12.2019 / 13.12.2019 / 10.01.2020 / 24.01.2020 / 07.02.2020

Die Hanse war gleichermaßen ein Städtebund wie auch eine über Generationen hinweg stabile Interessengemeinschaft niederdeutscher Kaufmannsfamilien zur Förderung, Sicherung und Privilegierung des Fernhandels in Nord- und Ostsee. Seit dem 12. Jahrhundert war es den Hansekaufleuten gelungen, Handelsprivilegien an wichtigen Handelsplätzen wie Brügge, London, Novgorod und später auch Bergen zu erwerben und, gestützt auf diese Privilegien und ihren politischen Einfluss in den Hansestädten, den Warenumsatz zwischen den bereits wirtschaftlich hoch entwickelten Regionen Nordwesteuropas und den Agrargebieten im südlichen Ostseeraum und im Baltikum zu organisieren.

In der Veranstaltung sollen Entstehung, Struktur und Wandel der Hanse im Kontext der allgemeinen wirtschaftlichen, demographischen und sozialen Entwicklung Europas im Hoch- und Spätmittelalter nachgezeichnet werden. Behandelt werden dabei u. a. die sich wandelnde Praxis des mittelalterlichen (Hanse)Kaufmanns vom reisenden, seine Waren begleitenden, zum sesshaften, nunmehr vom Kontor aus agierenden Händler, außerdem die verschiedenen Formen wirtschaftlicher Kooperation im Fernhandel, die auch soziale Vernetzung der Kaufleute untereinander und ihr politischer Einfluss in den Städten. Daneben werden die hochmittelalterliche Migration aus dem Westen in den südlichen Ostseeraum und ins Baltikum sowie die Städtegründungswelle im Ostseeraum als wichtige Voraussetzungen für die Verbreitung von niederdeutscher Sprache und niederdeutschem Recht dort und für das Entstehen eines Hanseraumes betrachtet.

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit sowie durch ein mündliches Referat, eine schriftliche Hausarbeit und regelmäßige Teilnahme mit Beteiligung an den Diskussionen.

Die Anmeldung erfolgt über das LSF (Historiker) u. per E-Mail an [Sekretariat.WiSo@ur.de](mailto:Sekretariat.WiSo@ur.de) (Wiwis u. a.).

**Auswahl Literatur:**

Albrecht CORDES, Wie verdiente der Kaufmann sein Geld? Hansische Handelsgesellschaften im Spätmittelalter (Handel, Geld und Politik 2), Lübeck 2000.

Philippe DOLLINGER, Die Hanse (Kröners Taschenausgabe 371), 4., erw. Aufl., Stuttgart 1989.

Ulf Christian EWERT, Stephan SELZER, Institutions of Hanseatic Trade: Studies on the Political Economy of a Medieval Network Organisation, Frankfurt/M. [u. a.] 2016.

Rolf HAMMEL-KIESOW, Die Hanse, München 2000.

Rolf HAMMEL-KIESOW, Martin PUHLE, Siegfried WITTENBURG, Die Hanse, Darmstadt 2009.

Don HARRELD (Hg.), A Companion to the Hanseatic League (Brill's Companions to European History 8), Leiden, Boston 2015.

Carsten JAHNKE, Die Hanse, Stuttgart 2014.

Klaus KRÜGER, Andreas RANFT, Stephan SELZER (Hgg.), Am Rande der Hanse (Hansische Studien 22), Trier 2012.

Ernst PITZ, Bürgereinung und Städteeinung. Studien zur Verfassungsgeschichte der Hansestädte und der deutschen Hanse (Quellen und Darstellungen zur hansischen Geschichte 52), Cologne et al. 2001.

Stephan SELZER, Die mittelalterliche Hanse (Geschichte kompakt), Darmstadt 2010.

Horst WERNICKE, Die Städtehanse, 1280–1418. Genesis – Strukturen – Funktionen (Abhandlungen zur Handels- und Sozialgeschichte 22), Weimar 1983.